

Baustein 1 – Aufruf zum Mitmachen

Krieg in Ukraine – Was können wir in Engen machen?

Der Krieg in Ukraine beschäftigt uns alle. Wir sehen die Bilder und Berichte von Menschen, die um ihr Leben bangen und sich auf die Flucht begeben. Aktuell sind laut UNHCR seit dem 22. Februar 2022 über 3 Millionen Menschen aus der Ukraine in angrenzende Länder geflohen, das ist die größte Fluchtbewegung in Europa seit dem 2. Weltkrieg. Davon sind 1,4 Millionen Kinder. In Deutschland wurden bisher über 150.000 Geflüchtete aus der Ukraine registriert (die tatsächlichen Zahlen liegen vermutlich höher).

Es ist eine Frage der Zeit, bis sehr viele Menschen auch in Engen ankommen und hier hoffentlich ein Zuhause finden.

Das Ziel und die Aufgabe ist es, diese Menschen wohlwollend aufzunehmen und sicherzustellen, dass ab dem Zeitpunkt ihres Eintreffens direkte Unterstützung verfügbar ist, um sich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Es gilt, sie in der frühen Phase zu begleiten und Orientierung zu geben, damit sie zunehmend Sicherheit und Selbständigkeit in ihrem Alltag in Engen gewinnen.

Diese Herausforderung ist jedoch sehr groß – alle müssen anpacken und Hand in Hand zusammenarbeiten. Es steht uns einiges an Arbeit bevor!

Einladung zum Infoabend und Gelegenheit zur Mitgestaltung!

Am Montag, den 28.03.2022, um 18:30 Uhr, in der Aula des Gymnasium Engen (Jahnstr. 32)

Sofern Sie lieber online per Zoom teilnehmen möchten, bitten wir um eine kurze Anmeldung per E-Mail: info@unser-buntes-engen.de

Hilfebedarf besteht in folgenden Bereichen:

- Es fehlt an Wohnraum. Bitte stellen Sie freien Wohnraum zur Verfügung und nehmen Sie Menschen auf. Hinweise zu Vermietungsangeboten bitte an die Stadt Engen melden.
- Zur persönlichen Begleitung im Alltag und bei den nötigen Meldebescheinigungen und Anträgen werden Paten gesucht, u.a. auch Menschen mit Kenntnissen der Russischen oder Ukrainischen Sprache
- Es bedarf Lernunterstützung für die Kinder im Schulalltag mit Nachmittagsbetreuung, sowie Unterstützung beim Lernen der deutschen Sprache.

Dieser Aufruf zur Unterstützung bei der Aufnahme der Geflüchteten aus der Ukraine erfolgt im Namen unseres Aktionsbündnisses Ukraine von Unser buntes Engen e.V., der Stadt Engen, den Kirchengemeinden, den Wohlfahrtsverbänden, den Engener Schulen, einzelnen Mitgliedern des Gemeinderates und weiteren Engener Vereinen.

Baustein 2 – Rechtsrahmen

Wichtige Informationen:

Personen aus der Ukraine dürfen ohne Visum in die Bundesrepublik Deutschland einreisen und sich zunächst für 90 Tage hier aufhalten. Dieser Zeitraum kann um weitere 90 Tage verlängert werden. In dieser Zeit besteht keine Verpflichtung, sich bei den Behörden zu melden.

Die EU-Kommission hat für die Ukraine Krise die so genannte Massenzustroms-Richtlinie nach §24 in Kraft gesetzt. Geflüchtete aus der Ukraine müssen nicht extra einen Asylantrag stellen, sondern können unbürokratisch sofort eine Aufenthaltserlaubnis erhalten. Für die Beantragung der Aufenthaltserlaubnis sind die Ausländerbehörden zuständig. Bevor jedoch die Aufenthaltserlaubnis beantragt werden kann, muss eine Anmeldung des Wohnorts im Bürgerbüro der Stadt erfolgen.

Bedürftige Personen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) haben u.U. ebenfalls Anspruch auf Leistungen zur Bestreitung des Lebensunterhalts und medizinische Versorgung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG).

Die Kinder sollen ab dem Zeitpunkt ihres Eintreffens in den Schulen angemeldet und aufgenommen werden. Für erwachsene Menschen werden zeitnah Möglichkeiten zu dem Besuch von Integrationskursen ausgearbeitet.

Auch die Aufnahme einer Beschäftigung wird nach Zustimmung der Ausländerbehörde vereinfacht und kurzfristig möglich sein.

Da diese 2001 beschlossene Richtlinie nun erstmalig genutzt wird, gibt es noch keine Vorerfahrung bei der Umsetzung. Alles ist neu und es gibt fortlaufend Anpassungen. Daher handelt es sich bei diesen Informationen um den derzeitigen Zwischenstand.

Baustein 3 – Erläuterung Netzwerk / Aktionsbündnis

Engener Netzwerk startet Aktionsbündnis zur Aufnahme geflüchteter Menschen aus Ukraine

In Engen gibt es bereits seit der Flüchtlingswelle im Jahr 2014 zahlreiche Erfahrungen in Begleitung von geflüchteten Menschen. Während damals alles „Neuland“ war, gibt es heute gute Strukturen, die auch weiterhin sehr hilfreich sein werden. Der Verein Unser buntes Engen e.V., der aus dem Helferkreis Asyl hervorgegangen ist, koordiniert diese Aufgaben gemeinsam mit zahlreichen sozialen und zivilen Akteuren der Stadtgesellschaft, so dass die Integration vieler Geflüchteten seit 2014 bereits erfolgreich gestemmt wurde.

Die zu erwartenden Herausforderungen in Zusammenhang mit geflüchteten Menschen aus der Ukraine sind eine große zivilgesellschaftliche Aufgabe und machen es wieder zwingend erforderlich, dass alle anpacken und Hand in Hand zusammenarbeiten.

Dafür starten wir als Netzwerk dieses Aktionsbündnis.

Ziel des Netzwerkes ist es, als Gesellschaft organisationsübergreifend zusammenzuarbeiten. Dabei streben wir mit breiter politischer Begleitung die intensive Einbindung von verschiedenen Gemeinschaften (Sport, Musik, Kultur und Religion) und sehr enge Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt an.

In diesem Netzwerk sind folgende Organisationen vertreten:

- Unser buntes Engen
- Stadt Engen
- Einzelne Mitglieder des Gemeinderates
- Kirchengemeinden
- Engener Schulen
- Wohlfahrtsverbände
- Weitere Engener Vereine

Logos der Bündnispartner im Netzwerk:

